

Betriebsmittel. Die a.o. G.-V. v. 8./1. 1909 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 6 000 000), von denen M. 1 000 000 sofort u. restl. M. 1 000 000 im Juni/Juli 1910 begeben wurden (s. unten); die erste M. 1 000 000 wurde übernommen von dem Konsort. von der Heydt & Co. zu 150%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 20./1.—4./2. 1909 zu 155%. Agio mit M. 447 701 in R.-F. Diese begebene M. 1 000 000. div.-ber. ab 1./4. 1909, diente zum Erwerb der Kohlenfirma Rud. Rettich in Hamburg bzw. zur Teiln. an der von der Hedwigshütte neu errichteten Firma Anglo Continentale Kohlen-Vereinigung G. m. b. H. vormals Rud. Rettich Stamm-Kap. M. 200 000. Diese neue Ges. bezweckt die Fortführung des bisher von Rudolf Rettich betriebenen Importgeschäfts englischer Kohlen, sowie die Aufbereitung von Kohlen, Koks u. Briketts, Herstell. von Briketts u. Koks, Erwerb von Kohlenbergwerken u. Immob., Erwerb von Schiffen u. den Betrieb des Reedereigeschäfts. Die restl. M. 1 000 000 (Nr. 5001—6000) mit Div.-Berecht. ab 1./10. 1910 übernommen von dem Konsort. von der Heydt & Co. zu 175%, wurden den alten Aktionären 5:1 v. 21./6.—6./7. 1910 zu 180% abz. 4% Stück-Zs. bis 1./10. 1910 angeboten; Agio mit M. 681 066 in R.-F. Der Erlös dieser Neu-em. von 1910 diente zur Deckung der Neubaukosten der beiden Dampfer S/S Mecklenburg u. S/S Brandenburg, sowie zur Ausdehnung der Fabrikal. der Tochter-Ges. u. weiterer Verstärkung der Betriebsmittel der Ges.

Hypotheken: M. 1 354 174; davon M. 20 000 zu 4% auf Grundstück „Hedwigshütte“, eingetr. für Wm. Schlutow, Stettin u. M. 30 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %, eingetr. für die Stadt Stettin. M. 230 000 auf den Unterhof in Grabow, verzinsl. zu 4 $\frac{1}{2}$ %. 1905 sind M. 560 000 als 5% Hypoth. 20 Jahre fest auf der Presskohlenfabrik Gotzlow (Stolzenhagen) zu gunsten der beiden Direktoren der Ges. eingetragen; 1910/11 weitere M. 50 000 eingetragen; M. 24 000 zu 4% auf dem 1905 erworbenen Areal bei der Presskohlenfabrik, ferner auf Hausgrundstück Stettin, Königstor 2, (siehe oben): M. 300 000 zu 3 $\frac{7}{8}$ % verzinsl. u. zu $\frac{3}{8}$ % amort.: bis ult. März 1912 M. 24 825 amort.: ferner M. 70 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsl. und nicht vor 1./7. 1913 kündbar: M. 95 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf Boxhagen-Rummelsburg.

Geschäftsjahr: Ab 1900 1./4.—31. 3., früher 1./7.—30. 6.; das Geschäftsjahr 1899/1900 umfasste nur 9 Monate. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), dann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. und 10% Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Hedwigshütte: Grundstücke 157 000, Gebäude u. Anlagen 100, Masch. 100; Presskohlenfabrik: Grundstücke 915 000, Gebäude u. Anlagen 415 000, Masch. 159 000; Ziegelei-Grundstück Stolzenhagen: Grundstück 109 800, Beamtenwohnhäuser 94 500; Unterhof Grabow a. O.: Grundstück 287 590, Gebäude u. Anlagen 70 000, Masch. 11 500; Kohlenhofanl. Pachtgrundstücke: Stettin Hof I 100, do. Hof II 100, do. Oberhof 13 800, Berlin Hof Lohmühlenstrasse 7000, Verwaltungsgebäude Königstor 2: 413 800, Grundstück Boxhagen-Rummelsburg und Inventar 454 900. See-Dampfer 1 219 000, Schleppdampfer „Prima“ 31 000, eiserne Prähme 8000, Mobil. Stettin 100, do. Berlin 100, Kohlenhof-utensil. Stettin 100, do. Berlin 100, Automobil, Pferde, Wagen u. Geschirre Stettin 27 000, Pferde, Wagen u. Geschirre Berlin 1700, Debit. Stettin-Berlin (darunt. M. 1 059 213 Forder. an die Tochter-Ges.) 4 090 768, Waren-Vorräte 922 188, Kassa 30 858, Wechsel 6252, Effekten 54 232, Betriebsmaterial. 59 437. Beteilig. bei den Tochter-Ges. u. anderen 1 140 983, Darlehen f. dauernde Anlagen der Tochter-Ges. 2 888 092. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 2 721 163, Betriebserweiter.- u. Delkr.-F. 100 000, Hypoth. 1 354 174, Kredit. Stettin-Berlin 2 693 351, Unterstütz.-F. 5000, Beamten-Fürsorge-F. 225 000, Flussversch. 25 000, Talonsteuer-Res. 30 000, Div. 360 000, do. alte 1930, Tant. 30 117, Vortrag 43 466. Sa. M. 13 589 203.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Verwalt. u. Steuern, Stettin 361 996, Dubiose 5344, Beamten-Fürsorge-F. 17 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Abschreib. 203 102, Gewinn 433 584. — Kredit: Vortrag 42 996, Betriebsgewinn einschl. Beteilig. 998 030. Sa. M. 1 031 027.

Kurs Ende 1900—1912: 152, 177,25, 210, 245, 188, 188, 193,50, 170,50, 178,25, 228,10, 201,10, 155, 147,50%. Eingef. durch das Bankhaus von der Heydt & Co., Berlin 5./3. 1900, erster Kurs 6./3. 1900: 136,25%. Sämtl. Stücke seit Sept. 1910 lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1897/98—1911/12: 8, 8, 12 (9 Mon.), 20, 20, 20, 10, 12, 12, 16, 18, 14, 10, 6%. (Für M. 500 000 neue Aktien von 1903 für 1903/04 nur 5%; für M. 500 000 neue Aktien für 1905/06 nur 6%) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: James Stevenson, Wilh. Müller, Stelly. Jos. Poppo.

Prokuristen: Alb. Gilow, Ludwig Tonn, E. Fehlauer, H. Evertz, Henry Taylor, J. H. Stevenson, M. G. Balzer, Franz Schneble.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Rud. Abel, Stettin; Stelly. Bankier Karl von der Heydt, Hoflieferant Gust. Schulze, Berlin; Rechtsanw. A. Wentzel, Zehlendorf; Dir. James Galbraith, Glasgow.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: von der Heydt & Co., Dresdner Bank, S. Bleichröder; Bonn: Berg. Märk. Bank; Stettin: Wm. Schlutow. *

Neue Senftenberger Kohlenwerke Akt.-Ges.,

Sitz in **Tröbitz**, Bez. Döbrilugk; Zentral-Büro: Berlin N.W. 21.

Gegründet: 22./3. 1909 mit Wirkung ab 1./4. 1909; eingetr. 21./4. 1909 in Döbrilugk. Gründer: Franz Werhahn, Neuss; Ing. Heinr. Pfeil, Hugo Weyers, Berlin; Fabrik-Dir. Michael Zils, Tröbitz; Emil Rumpelt, Berlin.